Hortordnung für die Horte der Volksschulen Gänserndorf

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf hat in seiner Sitzung am 25.06.2025 in Ergänzung zum NÖ Pflichtschulgesetz 2018, LGBl. 47/2018 in der jeweils geltenden Fassung, folgende Hortordnung mit Wirksamkeit 01.09.2025 (vorherige Hortordnung tritt außer Kraft) beschlossen:

I. Aufnahme/Anmeldung in den Hort

1. Während der Schuleinschreibung in der Volksschule findet auch die Hort-Einschreibung statt. Im Zuge dessen erfolgt eine kurze Information über den Hortbetrieb und im Anschluss müssen die erforderlichen Anmeldeformulare ausgefüllt und abgegeben werden. Erziehungsberechtigte haben hier die Möglichkeit Fragen zu stellen und besondere Bedürfnisse ihrer Kinder abzuklären. (Allergien, Unverträglichkeiten, etc.) Weiters sind bereits bei der Einschreibung besondere Bedürfnisse, welche einen erhöhten Betreuungs-, Förderbedarf erfordern, (z.B. Autismus) bekanntzugeben.

Die Zuteilung eines Hortplatzes für Kinder mit besonderen Bedürfnissen kann seitens der Gemeinde erst nach Abklärung der internen Ressourcen zugesagt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldung bis zur schriftlichen Abmeldung oder zum Austritt aus der Volksschule verbindlich ist.

2. Aufgenommen in den Hort werden Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gänserndorf **je nach Platzangebot** nach folgender Reihung:
 - Schülerinnen und Schüler berufstätiger Erziehungsberechtigter mit regelmäßigem, ganztägigem Betreuungsbedarf
 - Schülerinnen und Schüler berufstätiger Erziehungsberechtigter mit regelmäßigem, tagweisem bzw. halbtägigem Betreuungsbedarf
 - Geschwisterkinder
 - Kinder mit besonderen Bedürfnissen können nur nach rechtzeitiger vorheriger Abklärung der Rahmenbedingungen (Überprüfung der erforderlichen Räumlichkeiten und personellen Voraussetzungen für eine Förderung der Entwicklung) aufgenommen werden.
3. Bei Bedarf können Kinder auch **während des Schuljahres** angemeldet werden. Eine Zusage seitens der Gemeinde erfolgt nach Prüfung der aktuellen Ressourcen. In Folge einer Zusage wird ein Horteintritt innerhalb von vier Wochen ermöglicht.

II. Öffnungszeiten und Ferienbetrieb

1. Am **ersten Schultag** findet keine Hortbetreuung statt.

Die Öffnungszeiten des Horts **an Schultagen** sind abhängig vom Unterrichtsschluss der jeweiligen Schule und die Betreuung beginnt nach Schulschluss.

- für die **Ganztagesbetreuung** von **11:40/11:50 – 17:30** Uhr
- für die **Halbtagesbetreuung** von **11:40/11:50 – 13:30** Uhr

2. Die Öffnungszeiten des Horts **außerhalb des Schulbetriebes**

- schulautonom freie Tage
- Herbstferien
- 2. November (Allerseelen)
- 15. November (Hl. Leopold)
- in den Weihnachtsferien ab dem 2. Jänner
- Semesterferien
- Osterferien
- Sommerferien

sind von 7:00 – 17:00 Uhr, wobei die genauen Zeiten während der Ferienprogramme abweichen können.

Es gibt die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gänserndorf, die normalerweise nicht den Hort besuchen, diese Betreuung in Anspruch zu nehmen, solange genügend Plätze verfügbar sind.

3. Die Stadtgemeinde Gänserndorf weist darauf hin, dass aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen eine Zusammenlegung der Horte aus Gänserndorf Stadt/Süd erfolgt. Seitens der Hortleitung wird mit dem Anmeldeformular für die Ferien bekanntgegeben, welche Wochen zusammengelegt werden und in welchem Hort die Betreuung stattfindet.

III. Schließtage

- Erster Schultag im neuen Schuljahr
- 24. Dezember bis 1. Jänner

IV. Hortbeitrag

1. Der Beitrag ist am 15. des Folgemonats fällig und wird aufgrund der Angaben im Anmeldeformular vorgeschrieben.

Ganztagesbeitrag umfasst Mittagessen, Obstjause, Bastelmaterial, Lernstunde und Betreuung bis 17:30 Uhr. Die Hortkosten berechnen sich nach folgendem Tagesbedarf/Woche.

- für 1 bis 2 Wochentage **€ 180,00/Monat**
- für 3 Wochentage **€ 205,00/Monat**
- für 4 bis 5 Wochentage **€ 270,00/Monat**

Halbtagesbeitrag umfasst Mittagessen und Betreuung bis 13:30 Uhr

€ 180,00/Monat

2. Für Sonderportionen bei speziellen Ernährungsbedürfnissen, werden bei Vorlage eines ärztlichen Attests samt Laborbefundes (Bestätigte Unverträglichkeit) keine zusätzlichen Kosten verrechnet. Ansonst wird ein Aufpreis von 3,50€ pro Portion verrechnet.
3. Tritt das Kind nach dem 15. eines Monats in den Hort ein, wird nur ein halber Monatsbeitrag verrechnet.
4. Für die unentschuldigte/unbegründete verspätete Abholung ist ein Kostenbeitrag von **€ 10,00** pro angefangene Viertelstunde zu entrichten.
5. Wenn ein Kind in einem Monat mehr als die Hälfte der angemeldeten Horttage durchgehend krank ist und auch die Schule nicht besucht hat, wird nur ein halber Monatsbeitrag verrechnet.
6. Der Beitrag für die unten angeführten **Tage**:
 - an den schulautonom freien Tagen
 - in den Herbstferien (Dauer ist variabel)
 - am 2. November (Allerseelen)
 - am 15. November (Hl. Leopold)
 - in den Weihnachtsferien ab dem 2. Jänner

beträgt pro Kind und Tag **€ 20,00**.

7. Der Beitrag für die Semester- und Osterferienwochen beträgt pro Kind und Woche **€ 100,00**. Die Anmeldung für die Ferienbetreuung ist verbindlich.
8. Der Beitrag für die Sommerferienwochen Juli und August beträgt pro Kind und Woche **€ 100,00**.

Die Anmeldung für die Ferienbetreuung ist verbindlich und der Beitrag ist unabhängig davon, ob das Kind die gesamte Woche oder nur an einzelnen Tagen den Hort besucht, zu zahlen.

Bei einer Abmeldung bis zum 15. Juni wird eine Stornogebühr von € 40,00 pro angemeldete Ferienwoche fällig. Ab dem 16. Juni ist der volle Beitrag für die angemeldete Ferienwoche zu entrichten.

V. Abmeldung

1. Abmeldungen können jederzeit schriftlich zum Monatsende erfolgen.

VI. Widerruf der Aufnahme

1. Es wird darauf hingewiesen, dass bei meldepflichtigen Erkrankungen der Kinder die Erziehungsberechtigten verpflichtet sind, die Hortleitung unverzüglich zu informieren (Läuse, Bindehautentzündungen usw.).
2. Wenn sich das Kind wiederholt den Anordnungen des Betreuungspersonals widersetzt und das Verhalten des Kindes die Gruppe wesentlich und nachhaltig stört bzw. andere Kinder gefährdet, werden die Erziehungsberechtigten zu einem klärenden Gespräch mit der Hortleitung eingeladen. Zeigt dies keine Besserung, behält sich die Stadtgemeinde Gänserndorf vor, Maßnahmen wie Zeitenreduzierung, Suspendierung oder der Ausschluss aus dem Hort zu setzen, um den Betrieb aufrecht halten zu können.
3. Seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf kann die Hortbetreuung beendet werden, wenn 3 Monatsbeiträge trotz Mahnung nicht bezahlt werden.

VII. Aufsichtspflicht

1. Die Aufsichtspflicht des Hortpersonals beginnt, sobald sich das Kind beim Hortpersonal anmeldet und endet mit einer ordentlichen Entlassung des Kindes.
2. Die Entlassung erfolgt bei der Haupttür, entweder an die Erziehungsberechtigten, eine bevollmächtigte Person oder das Kind darf die Einrichtung selbstständig verlassen, wenn eine schriftliche Erlaubnis vorliegt.
3. Abholzeiten sind für Halbtagskinder 13:30 Uhr und für Ganztagskinder 13:30 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr, ab 16:30 Uhr jederzeit.
4. Kinder, die mit dem Bus nach Hause fahren, werden zeitgerecht aus der Aufsichtspflicht entlassen.
5. Besucht das Kind während der Nachmittagsbetreuung Freizeitangebote (z.B. Geräteturnen, Kreatives Gestalten, Englisch etc.) weist die Stadtgemeinde Gänserndorf darauf hin, dass es sich hier um private Freizeitangebote handelt. Die Wege zu und von diesen Freizeitangeboten fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Hortpersonals. Es liegt nicht in der Verantwortung des Hortpersonals die Anwesenheit bzw. das rechtzeitige Entlassen des Kindes sicherzustellen. Weiters ist bei einer Änderung oder Ausfall des Freizeitangebots das Hortpersonal zu informieren.

VIII. Hausaufgabenbetreuung

1. Die Kinder haben während der Lernstunde die Möglichkeit, ihre Hausübungen zu erledigen und erhalten bei Bedarf Hilfe. Die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Hausübung liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.
2. Die Erziehungsberechtigten haben sicherzustellen, dass die Kinder ihre Schultasche ordentlich halten, sich auf Tests vorbereiten und regelmäßig lesen.
3. Einzelnachhilfe und Vorbereitungen für Schularbeiten sind nicht in der Hortbetreuung enthalten.

IX. Allgemeine Richtlinien

1. Aufgabe des Hortes lt. Pflichtschulgesetz § 89 (1) ist es, die Familienerziehung nach sozialen, ethischen und religiösen Werten und nach den Grundsätzen der gewaltlosen Erziehung zu unterstützen und zu ergänzen.
2. Der Besuch des Hortes ist freiwillig und es liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten, sicherzustellen, dass das Kind die Einrichtung regelmäßig in der vereinbarten Zeit besucht. Falls das Kind den Hort nicht besuchen kann, ist dies den Hortbetreuerinnen umgehend unter Angabe des Grundes zu melden.
3. Die Hortbetreuung basiert auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Die Zusammenarbeit beruht auf gegenseitiger Akzeptanz, Wertschätzung und immer zum Wohle der Kinder.
4. Bei einem gesundheitlichen oder medizinischen Notfall hat das Hortpersonal die Pflicht einen Arzt oder die Rettung zu verständigen.
5. Das Hortpersonal darf grundsätzlich keine Medikamente verabreichen.
6. Die Erziehungsberechtigten müssen die Hortleitung unverzüglich über anzeigepflichtige Krankheiten des Kindes oder von im selben Haushalt lebenden Personen informieren und das Kind so lange vom Hort fernhalten, bis keine Ansteckungsgefahr mehr besteht und eine ärztliche Bestätigung darüber vorliegt. Eventuelle Kosten werden seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf nicht übernommen.
7. Die Teilnahme an Ausflügen ist nur möglich, wenn die Kinder gemäß den Informationen der Hortleitung (Kleidung Schuhwerk, Trinkflasche etc.) entsprechend erscheinen. Sollten die Vorgaben von den Erziehungsberechtigten nicht eingehalten werden, können die Kinder am Ausflug nicht teilnehmen. An Ausflugstagen findet keine Kinderbetreuung im Hort statt.
8. Die Erziehungsberechtigten von Kindern mit besonderen Bedürfnissen haben die Hortleitung von Änderungen des körperlichen und/oder psychischen Zustandes des Kindes zu verständigen.
9. Private Handy, Tablet, Smartwatch und Wertgegenstände dürfen im Hort nicht benutzt werden. Bei Verlust sowie Diebstahl und Beschädigungen übernimmt die Stadtgemeinde Gänserndorf keine Haftung.
10. Bei Sachbeschädigung in den Hort-Räumlichkeiten werden die entstandenen Kosten den Eltern in Rechnung gestellt. Das Kind kann vom Hort ausgeschlossen werden.
11. In den Räumen und Freiflächen des Hortes ist das Rauchen generell verboten.
12. Bei bestehenden Rückständen von Gemeindeabgaben und -gebühren, kann die Aufnahme des Kindes in den Hort verweigert werden.
13. Die Stadtgemeinde Gänserndorf weist darauf hin, dass anfallende gesetzliche Steuern in der monatlichen Vorschreibung enthalten sind.